

Eigenbetrieb Bildungsstätten  
des Landkreises Nordsachsen

### Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Eigenbetrieb Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen nahm zum 01.01.2012 seine Geschäftstätigkeit auf. Mit Beschluss des Kreistages vom 25.09.2019 wurde der Betrieb um einen weiteren Bereich erweitert. In die Zuständigkeit des Eigenbetriebes gehören folgende Einrichtungen einschließlich deren Geschäfts- und Außenstellen:

- „Kreisvolkshochschule Nordsachsen“ mit Eingliederung der Geschäftsbereiche Schullandheim Reibitz und Sternwarte Nordsachsen,
- Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen und
- GlasCampus Torgau.

Mit Wirkung zum 01.01.2012 sind neben der Betriebssatzung die Geschäftsordnung sowie alle Entgeltordnungen neu gefasst worden. Mit Kreistag vom 23.03.2016 wurden die Betriebssatzung und Entgeltordnungen einer 1. Änderung (KT-DS 2-170/15, 2-172/15, 2-173/15, 2-174/15, 2-177/15, 2-181/15) unterzogen. Die Geschäftsordnung regelt insbesondere die Organisation und funktionale Gliederung des Eigenbetriebes. Die 1. Änderung der Geschäftsordnung wurde im Kreisausschuss (DS 2-171/15) am 24.02.2016 beschlossen. Der Kreistag fasste am 25.09.2019 den Beschluss zur 2. Änderung der Betriebssatzung (KT-DS 2-472/19).

Der Kreistag des Landkreises Nordsachsen beschloss in seiner Sitzung am 20.03.2013 die Übertragung des Sondervermögens an den Eigenbetrieb sowie die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen zum 01.01.2012.

In seiner Sitzung am 10.12.2014 fasste der Kreistag des Landkreises Nordsachsen den Beschluss über die Bestimmung der örtlichen Prüfungseinrichtung für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 sowie zum 31.12. der Folgejahre des Eigenbetriebes Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen (DS 2-076/14).

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde durch den Kreistag gemeinsam mit der Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises am 14.12.2022 (Vorlage 3-311/22/1) beschlossen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebes Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen wurde im Kreisausschuss am 04.09.2023 vorbereitet und am 27.09.2023 (Vorlage 3-352/23) vom Kreistag des Landkreises Nordsachsen festgestellt. Der Jahresabschluss 2022 wurde am 03.11.2023 im Amtsblatt des Landkreises Nordsachsen veröffentlicht.

## 1. Einschätzung der Aufgabenbereiche

### 1.1 Volkshochschule Nordsachsen

Die Kurs- und Veranstaltungsplanung sowie deren Umsetzung erfolgte im Jahr 2023 erstmalig uneingeschränkt nach der Pandemie in zwei Semestern an den sechs Standorten der Volkshochschule. Nach zwei Jahren Zwangspause konnte den Bürgerinnen und Bürgern ein gedrucktes Programmangebot mit über 400 Bildungsangeboten im Frühjahr 2023 vorgestellt werden.

Am 20. September 2023 wurde die neue Geschäftsstelle der Volkshochschule in Schkeuditz feierlich in Anwesenheit des 1. Beigeordneten des Landkreises Nordsachsen und des Oberbürgermeisters der Stadt Schkeuditz eröffnet. Durch regionale Dozentinnen und Dozenten wurde an diesem Tag für die Besucher und Besucherinnen ein buntes Programm in den drei modernen Unterrichtsräumen gestaltet und das neue Programmangebot für das Herbstsemester vorgestellt.

Die Volkshochschule Nordsachsen leistet weiterhin als anerkannter Sprachkursträger des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge im Bereich der Integrations- und Berufssprachkursangebote einen wichtigen Beitrag für die sprachliche Qualifizierung von MigrantInnen. Dazu fanden abschlussbezogene Lehrgänge an den Standorten Delitzsch, Eilenburg, Torgau und Oschatz statt. In diesem Zusammenhang konnten regionale Unternehmen bei der höheren berufssprachlichen Ausbildung ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen unterstützt werden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben gestaltete die Volkshochschule Nordsachsen als anerkannter Bildungsträger ein jährliches Weiterbildungsprogramm für Bundesfreiwillige. Im abgelaufenen Jahr nahmen 201 TeilnehmerInnen dieses Angebot war.

An den gemeinsam mit dem Jugendamt des Landkreises konzipierten Weiterbildungen nahmen im Jahr 2023 insgesamt 97 Erzieherinnen und Erzieher teil. Das Themengebiet wurde durch Schulungsangebote der Volkshochschule ergänzt und konnte 134 TeilnehmerInnen verzeichnen.

Im Jahr 2023 wurden in der Volkshochschule Nordsachsen 766 Veranstaltungen und Kurse (Vorjahr: 637) durchgeführt und 24.589 Unterrichtsstunden (Vorjahr: 19.637) erteilt.

Für Leitung, Planung und Organisation waren im Jahr 2023 neben einem Leiter acht hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter (davon vier in Teilzeit) tätig. Der Leiter der Volkshochschule war im Zeitraum vom 01.01. bis 28.02.2023 als stellvertretender Betriebsleiter mit der Leitung des Eigenbetriebes beauftragt. Im Sachbearbeitungsbereich wurden neun Mitarbeiterinnen (davon eine Mitarbeiterin in Teilzeit sowie eine Mitarbeiterin befristet) eingesetzt. Davon sind vier Mitarbeiterinnen dem Integrationsbereich zugeordnet.

Im Jahr 2023 betrug die Förderung des Freistaates Sachsen 201.693,88 € (Vorjahr: 201.693,88 €). Der Zuschuss des Landkreises Nordsachsen betrug 595.805,00 € (Vorjahr: 520.157,00 €). In der Einrichtung wurden Erlöse aus Teilnehmerentgelten in Höhe von 1.238.144,92 € (Vorjahr: 850.561,27 €) erzielt.

Im Bilanzzeitraum betragen die Erträge 2.118.510,21 € (Vorjahr: 1.675.961,93 €) und die Aufwendungen 2.295.578,37 € (Vorjahr: 1.862.876,75 €).

Trotz der deutlichen Steigerung der eigenen Einnahmen um über 26 Prozent im Vergleich zum Vorjahr konnten die gestiegenen Ausgaben insbesondere für Honorare, externe Mieten und Betriebskosten sowie Werbungskosten nicht ausgeglichen werden.

Das Wirtschaftsjahr 2023 der Volkshochschule Nordsachsen schließt mit einem negativen Ergebnis von -177.068,16 € (Vorjahr: -186.914,82 €).

## 1.2 Schullandheim Reibitz

Erstmals seit 2019 wurde das Wirtschaftsjahr 2023 im Schullandheim nicht durch externe Einflüsse wie Pandemie oder Migration beeinträchtigt und ermöglichte eine geordnete Vorbereitung auf die Belegung des Jahres 2023. Die ersten starken Belegungen erfolgten somit bereits im März 2024.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 7622 Übernachtungen (Vorjahr 7016) von Besuchern erfasst.

Davon entfielen 3.322 Übernachtungen auf Schulklassen und 4.300 Übernachtungen auf Horte, vorschulische Einrichtungen, Proben- und Trainingslager von Vereinen und sonstigen Besuchern. 1488 BesucherInnen wurden in Bildungsprojekten im Rahmen von Tagesaufenthalten betreut.

Die weiterhin hohe Nutzung des Schullandheimes im 3-Tages-Modell und teilweise noch kürzeren Verweildauern von 2 Tagen auch an Wochenenden verursacht einen zunehmend höheren Aufwand in der Planung und der Organisation der Aufenthalte (An- und Abreise) sowie des damit verbundenen Zimmerservices (Reinigung).

Durch den Verein „Arbeit und Leben“ wurden im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona“ insgesamt verschiedene Ferienlager in den Sommerferien durchgeführt.

Das Schullandheim beteiligte sich am 29.05.2023 am Deutschen Mühlentag und war Ort der Eröffnungsveranstaltung im Landkreis Nordsachsen in Gegenwart des Landrates.

Das Umweltbildungsprogramm „Natur zum Anfassen“, finanziert durch MITGAS und ENVIA, wurde unter dem Thema „Lebensraum Gewässer - Quaken alle Frösche gleich?“ durch zahlreiche Schulklassen in Anspruch genommen.

Das Schullandheim Reibitz war 2023 wieder einer der Ausrichter des Tourismusprojektes „7-Seen-Wanderung“ und konnte zu dieser Veranstaltung 30 Gäste begrüßen.

Angehörige der AWO Werkstatt Eilenburg absolvierten im Schullandheim ein Praktikum, bei dem kleinere Reparaturen im Objekt durchgeführt wurden.

Für notwendige Reparaturen und Instandsetzungen sowie weitere Maßnahmen zum Erhalt der Einrichtung wurden 26.086,77 € aufgewendet. Erhebliche finanzielle Mittel waren dabei für die Beseitigung von Schädlingsbefall, Baumschäden und Reparatur der Lüftungsanlage aufzuwenden. Die umfangreich geplante Teichsanierung wurde nicht umgesetzt, weil die Fördermittel durch den Freistaat Sachsen nicht bereitgestellt werden konnten. Perspektivisch wird geprüft, ob eine biologische Sanierung verbunden mit einer maschinellen Entkrautung umsetzbar ist.

Seit Oktober 2023 wird das Schullandheim Reibitz für ca ein halbes Jahr als Unterrichtsort der ausgelagerten Grundschule Löbnitz genutzt.

Im Bilanzzeitraum wurden Erträge von 552.240,92 € (Vorjahr: 678.529,45 €) erzielt und 608.302,38 € (Vorjahr: 621.072,35 €) aufgewendet.

Das Wirtschaftsjahr 2023 des Schullandheimes Reibitz schließt mit einem negativen Ergebnis von -56.061,46 € (Vorjahr 57.457,10 €).

### 1.3 Sternwarte Nordsachsen

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurde eine deutlich gesteigerte Nachfrage in beiden Sternwarten verzeichnet. Neben einem Anstieg der Veranstaltungen von 378 (2022) auf 499 Veranstaltungen im Jahr 2024 haben sich mit 9.527 Besuchern (2023: 7.235) auch deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger für die Bildungsangebote der Einrichtungen interessiert. Neben einem nachholenden Bedarf nach den Einschränkungen der zurückliegenden Pandemie ist die Erweiterung und Modernisierung des Angebotskataloges für diese Entwicklung ursächlich.

Die im vergangenen Jahr eingeführten Veranstaltungsprogramme wie beispielsweise „Die dunklen Seiten des Universums“, „Astronomie und Klimawandel“ oder das neu erstellte Osterprogramm „Lisa, Teo und der Osterhase“ wurden im abgelaufenen Wirtschaftsjahr verstärkt nachgefragt und durch neue Veranstaltungsinhalte beispielsweise über Astrofotographie, Teleskope, Astrophysik und Geschichte der Astronomie erweitert. Beide Standorte boten regelmäßig astronomische Beobachtungen mit Teleskopen und Fernrohren an, die ebenfalls einen guten Zulauf hatten.

Ein pädagogisch sehr anspruchsvolles Projekt zum Thema „Abenteuer Weltall“ für Kinder im Vorschulalter wurde am 13.06.2023 erfolgreich eingeführt.

Die Sternwarte war auch an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen beteiligt, wie z. B. am Familienfest in Schkeuditz und dem Stadtfest in Eilenburg.

Der deutschlandweite Astronomietag wurde an beiden Standorten mit einer sehr guten Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt.

Die pädagogische Arbeit und die Sachbearbeitung wurden durch einen hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter geleistet, der durch zwei stundenweise abgeordnete Lehrer an beiden Standorten unterstützt wird. Der pädagogische Mitarbeiter der Sternwarte hat seine 2021 begonnene universitäre Ausbildung im Fach Astronomie erfolgreich beendet.

An der Sternwarte in Eilenburg wurden die Dachreparaturen am Planetarium und am Gebäude sowie an der Kuppelöffnung der Turmstation sowie die Prüfung und Reparatur der ortsfesten elektrischen Anlage abgeschlossen. Die Zuwegung zum Sternwartengebäude sowie der Zaun wurden im Rahmen eines internationalen Projektes namens „Workcamp“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff JuST Eilenburg saniert. Offensichtliche Ausbesserungen auf dem Gelände der Sternwarte wurden außerdem in Kooperation mit der AWO Werkstatt Eilenburg vorgenommen.

Am Standort Schkeuditz wurden Schäden an der elektrischen Anlage und an der Heizanlage beseitigt. Verschlissene Fenster und Schäden im Dachbereichen der Sternwarte Eilenburg wurden

beseitigt.

In der Sternwarte Nordsachsen wurden im Jahr 2023 Erlöse in Höhe von 135.438,00 € (Vorjahr: 150.331,72 €) erzielt und Aufwendungen von 165.112,67 € (Vorjahr: 130.132,78 €) geleistet.

Trotz sehr guter eigener Entgelteinnahmen konnte gestiegene Kosten für IT-Leistungen, Honorare und erforderliche Reparaturen nicht ausgeglichen werden.

Das Wirtschaftsjahr 2023 der Sternwarte Nordsachsen schließt mit einem negativen Ergebnis von -29.674,67 € (Vorjahr: 20.198,94 €).

#### 1.4. Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen

Das Geschäftsjahr 2023 war insbesondere dadurch geprägt, dass die langjährige Leiterin, Frau Prof. Dreßen und ihre Stellvertreterin Frau Hädicke in den Ruhestand gegangen sind und die neue Leitung von Herrn Dr. Sven Rössel und der stellvertretenden Musikschulleiterin Frau Julia Fuchs, übernommen wurden.

Im Jahr 2023 wurden in den Haupt -und Zweigstellen der Kreismusikschule Nordsachsen 3.650 Schüler wöchentlich in verschiedenen Instrumental -und Vokalfächern unterrichtet. 22 festangestellte Lehrkräfte und 71 Honorarlehrkräfte erteilten pro Schulwoche 1.078 Unterrichtsstunden. Zusätzlich wurden Proben, Konzerte und Workshops durchgeführt.

Durch die Etablierung neuer Angebote (z.B. Singeprojekt „Stimme: an!“ des Landesverbandes) konnte die Schülerzahl gesteigert werden. Durch Gruppen- und Klassenunterrichte erhöhte sich die Anzahl der Unterrichtsstunden im Vergleich zu 2022 nicht, sodass weitere Kosten für Honorare eingespart und festes Lehrpersonal wirtschaftlicher eingesetzt werden konnte.

Die kostenfreien Ensemblefächer hatten besonderes Augenmerk und freuen sich zunehmender Nachfrage, die aber weiter gesteigert werden sollte. Orchesterarbeit kann derzeit nur projektweise wiederbelebt werden. Die Musikschule ist im Landkreis nicht nur eine anerkannte Bildungseinrichtung, sie ist auch ein wesentlicher Faktor der aktiven Kultur- und Musiklandschaft. Zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte wurden durch Schüler mitgestaltet. Besonders die Gruppen und Ensembles konnten mit hervorragenden Darbietungen überzeugen.

Besonders begabte Schüler wurden durch die Sparkasse Leipzig oder das Land Sachsen gefördert. Sie erhielten wöchentlich eine zusätzliche Hauptfachstunde.

Am Wettbewerb Jugend Musiziert nahmen wiederum Schüler des Landkreises teil und erhielten erste Preise.

Im Rahmen von GTA fanden zahlreiche Kooperationen mit Grundschulen und weiterführenden Schulen statt. Herausragend ist die Schulkooperation mit dem Gymnasium Torgau. Seit 2003 haben jährlich 132 Kinder der 5. und 6. Klassen die Möglichkeit, den Musikunterricht in Form des Klassenmusizierens zu erleben. In den Bläser -und Streichklassen unterrichteten insgesamt 7 Musikschullehrkräfte wöchentlich 4 Stunden. Aber auch am Gymnasium in Eilenburg wird Klassenunterricht durchgeführt, eine Lehrkraft der Musikschule unterrichtet mehrere Gitarrenklassen. An den Kitas im Landkreis wurde flächendeckend musikalische Frühförderung angeboten und an den Grundschulen in Beilrode, Arzberg, Weißnig, Weidenhain, Eilenburg, Taucha und Delitzsch konnten auf GTA-Basis mehr als 200 Kinder in Musikschulprojekte einbezogen werden. Das ist ein

wesentlicher Schwerpunkt zur Breitenförderung und Grundmusikalisierung.

Im Rahmen des vom Land geförderten Projektes JEKI wurden in Zschortau, Jesewitz und Rackwitz (bis Juli 2023 auch in Schildau) ebenfalls viele GrundschulKinder durch Musikschullehrkräfte unterrichtet.

Rechtlich höchst unsicher für die Musikschularbeit ist, dass die Mehrzahl der gesamten Unterrichtsstunden durch Honorarkollegen erteilt wird. Eine kontinuierliche Arbeit entsprechend den Richtlinien und Qualitätskriterien des Verbandes deutscher Musikschulen ist seit dem BSG-Urteil 2022 nicht mehr möglich und der Bundesverband empfiehlt eine dringende Kehrtwende in der Personalführung. Es ist zwingend erforderlich, sozialversicherungspflichtig Musikschullehrkräfte in Festanstellung an die nordsächsische Musikschule zu binden. Ein Risikomanagement ist auf Leitungsebene etabliert worden.

Ein komplett neuer Zweig der Drittmittelakquise wurde durch den Leitungswechsel vorgenommen und die Angebotspalette konnte durch die „Jugendkunstschule Nordsachsen“ um den Bereich bildende Kunst und Digitales etabliert werden.

Ein neues Logo und ein einheitliches Layout im Corporate Design des Bundesverbandes ist eingerichtet und eine neue Website in Erarbeitung.

Die Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse aus Teilnehmerentgelten in Höhe von 903.073,20 € (Vorjahr 863.348,63 €). Die Erträge betragen insgesamt 2.611.698,82 € (Vorjahr 2.567.430,06 €) und die Aufwendungen 2.538.596,11 € (Vorjahr 2.452.799,89 €).

Das Wirtschaftsjahr 2023 der Kreismusikschule schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 73.102,71 € (Vorjahr 114.630,17 €) ab.

### 1.3 GlasCampus Torgau

Im Jahr 2023 kam es gegenüber dem Vorjahr und auch im Vergleich zu den Vor-Vorjahren zu einer deutlichen Steigerung der durchgeführten Kurse und Teilnehmer\*innen.

Jahr	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmer*innen	Durchschnittl. TN pro Kurs
2019	1	4	4
2020	3	23	7,7
2021	6	42	7
2022	5	28	5,6
2023	12	152	12,7

Gegenüber dem Vorjahr kam es damit bei den durchgeführten Kursen zu einer Steigerung von +140% und bei der Anzahl der Teilnehmer\*innen zu einer Steigerung von +443%.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine stabilere Nachfrage an Kursangeboten durch die Unternehmen und auf ein geändertes Kursangebot des GalsCampus Torgau zurückzuführen.

Im Jahr 2023 wurden neue Kursangebote für Führungskräfte entwickelt und erfolgreich durchgeführt. Als Reaktion auf die zurückgehende Nachfrage der Kurse und Teilnehmer\*innen im Jahr 2022 wurde die Durchführungsform für angebotene Veranstaltungen neu konzipiert. Dies führte dazu, dass 6 der 12 stattgefundenen Kurse als Inhouse-Schulungen mit 50 Teilnehmer\*innen durchgeführt werden konnte.

Im Jahr 2023 zeigte sich, dass der Schulungs- und Weiterbildungsbedarf weiterhin sehr hoch ist. Hierbei war festzustellen, dass es nicht nur eine Nachfrage für fachliche Kurse (im Bereich Glas) gibt, sondern auch Querschnittsthemen wie Brandschutz, Englisch und Führungsverantwortung für Weiterbildungen von den Unternehmen nachgefragt werden. Damit bestätigt sich im 5. Jahr des Bestehens des GlasCampus Torgau die festgestellten Bedarfe an Weiterbildungen durch alle Qualifikationsschichten.

Auch im Jahr 2023 sind die Aufwendungen des GlasCampus Torgau durch bestätigte Fördermittel des Freistaates Sachsen gedeckt. Zusätzlich zu den zur Verfügung stehenden Fördermitteln konnten im Jahr 2023 Einnahmen aus Entgelten in Höhe von 39.045 € erzielt werden, die zu einer geringeren Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Fördermittel beitragen.

Der GlasCampus Torgau erzielte im Wirtschaftsjahr 2023 Erträge in Höhe von 114.640,24 € (Vorjahr: 136.116,97 €) und Aufwendungen in Höhe von 115.149,23 € (Vorjahr: 128.917,63 €). Der GlasCampus Torgau schließt damit das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -508,99 € ab.

## 2. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	in €	in %	in €	in %	
<b>Vermögen</b>					
Anlagevermögen	708.946,68	23,0	690.092,68	21,6	18.854,00
	708.946,68	23,0	690.092,68	21,6	18.854,00
Forderungen an den Landkreis	1.822.314,82	59,2	2.126.775,43	66,4	-304.460,61
kurzfristige Forderungen	350.057,48	11,4	250.849,41	7,8	99.208,07
sonstige Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten	195.138,65	6,3	133.495,62	4,2	61.643,03
liquide Mittel	0,00	0,0	582,18	0,0	-582,18
kurzfristig gebundenes Vermögen	2.367.510,95	77,0	2.511.702,64	78,4	-144.191,69
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>3.076.457,63</b>	<b>100,0</b>	<b>3.201.795,32</b>	<b>100,0</b>	<b>-125.337,69</b>
<b>Kapital</b>					
Rückstellungen	97.080,23	3,2	110.666,75	3,5	-13.586,52
Verbindlichkeiten	314.354,33	10,2	244.904,61	7,6	69.449,72
Rechnungsabgrenzungsposten	53.814,98	1,7	40.047,32	1,3	13.767,66
kurzfristiges Fremdkapital	465.249,54	15,1	395.618,68	12,4	69.630,86
Stammkapital, Rücklagen, Gewinn	2.483.768,32	80,7	2.661.770,86	83,1	-178.002,54
Eigenkapitalanteil von Sonderposten	127.439,77	4,1	144.405,78	4,5	-16.966,01
Eigenmittel	2.611.208,09	84,9	2.806.176,64	87,6	-194.968,55
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>3.076.457,63</b>	<b>100,0</b>	<b>3.201.795,32</b>	<b>100,0</b>	<b>-125.337,69</b>

Das Netto-Anlagevermögen hat sich um 18.854,00 € erhöht, da im Wirtschaftsjahr 2023 die Anschaffungen in Höhe von insgesamt 115.407,90 € die Abschreibungen in Höhe von insgesamt 96.553,90 € überschreiten.

<b>Anlagevermögen</b>	31.12.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	€	€
Buchwert	708.946,68	690.092,68
Zugang 01.01.-31.12.	115.407,90	82.363,04
davon GWG-Sammelposten	13.604,73	5.215,93
Abgänge 01.01.-31.12.	0,00	0,00
Abschreibungen	96.553,90	100.918,04

Das **Vermögen** des Eigenbetriebes hat sich um 125.337,69 € vermindert. Die Forderungen an den Landkreis Nordsachsen in Höhe von 1.822.314,82 € entsprechen mit 1.132.269,42 € der Höhe des

Finanzmittelbestandes des Eigenbetriebes am Ende des Berichtszeitraumes aus dem bestehenden Cash-Management-Verbund des Eigenbetriebes mit dem Landkreis Nordsachsen sowie mit 690.045,40 € der Summe aus weiteren Verrechnungen.

Die **kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten an den Bilanzstichtagen noch nicht gezahlte Zuschüsse und Leistungen von Maßnahmeträgern.

Die **liquiden Mittel werden** unter „3. Finanzlage“ in einer Kapitalflussrechnung dargestellt.

<b>Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen</b>	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Eigenkapital gesamt	2.483.768,32	2.661.770,86
I. Rücklagen	1.823.647,45	1.823.647,45
1. Allgemeine Rücklage	1.738.040,49	1.738.040,49
2. Zweckgebundene Rücklage	60.269,96	60.269,96
3. Betriebsmittelrücklage	25.337,00	25.337,00
II. Gewinn-/ Verlustvortrag	838.123,41	800.645,36
III. Jahresüberschuss/Jahresverlust	-178.002,54	37.478,05

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** wurde für die Fördermittel für Investitionen gebildet. Die Zuführung im Berichtszeitraum erfolgte aufgrund zweckgebundener Zuschüsse. Die geförderten Wirtschaftsgüter werden mit den ungekürzten Anschaffungskosten aktiviert.

Stand 01.01.2023	€	144.405,78
Zuführung	€	817,97
Auflösung analog Abschreibungen im Geschäftsjahr	€	-17.783,98
Stand 31.12.2023	€	<u>127.439,77</u>

Die **Veränderung der Eigenmittel** des Eigenbetriebes stellt sich wie folgt dar:

Stand 01.01.2023	€	2.806.176,64
./. Auflösung angesammelter Abschreibungen bezuschusster Wirtschaftsgüter	€	-17.783,98
+ Spenden	€	817,97
+ Ergebnis 2023	€	-178.002,54
Stand 31.12.2023	€	<u>2.611.208,09</u>

Zum 31.12.2023 beträgt die Eigenkapitalquote (unter Einbezug des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) 84,9 % nach 87,6 % zum Beginn des Berichtszeitraumes, da sich das Eigenkapital zum Vorjahreswert um 194.968,55 € vermindert und das Fremdkapital im selben Zeitraum um 69.630,86 € erhöht hat. Die Erhöhung des Fremdkapitals ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten um 69.449,72 €.

Der nachstehend aufgeführte Rückstellungsspiegel stellt die Entwicklung der Rückstellungen dar:

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€	€
<b>Personalkosten</b>					
Urlaub und Überstunden	64.309,31	64.309,31	0,00	60.123,86	60.123,86
Interne Jahresabschlusskosten	5.640,00	5.640,00	0,00	11.725,00	11.725,00
	<b>69.949,31</b>	<b>69.949,31</b>	<b>0,00</b>	<b>71.848,86</b>	<b>71.848,86</b>
<b>Übrige</b>					
Jahresabschlussprüfung	3.500,00	3.500,00	0,00	4.000,00	4.000,00
Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückzahlung von Zuschüssen	37.217,44	37.154,20	0,00	0,00	63,24
ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	21.168,13	21.168,13
	<b>40.717,44</b>	<b>40.654,20</b>	<b>0,00</b>	<b>25.168,13</b>	<b>25.231,37</b>
	<b>110.666,75</b>	<b>110.603,51</b>	<b>0,00</b>	<b>97.016,99</b>	<b>97.080,23</b>

### 3. Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt dar, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet wurden und welche Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

		IST	IST
		31.12.2022	31.12.2023
		€	€
	Periodenergebnis	37.478,05	-178.002,54
±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	100.918,04	96.553,90
±	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	18.173,61	-13.586,52
±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-17.833,01	-16.966,01
±	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-776.003,42	-166.183,77
±	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.724,21	83.217,38
±	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
=	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-643.990,94</b>	<b>-194.967,56</b>
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-11.144,35	-3.549,77
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-71.218,69	-111.858,13
=	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-82.363,04</b>	<b>-115.407,90</b>
=	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 15., 30. und 43.)	-726.353,98	-310.375,46
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.168.998,86	1.442.644,88
=	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.442.644,88</b>	<b>1.132.269,42</b>

Das Finanzmanagement des Landkreises Nordsachsen verfolgt grundsätzlich das Ziel, dem Eigenbetrieb die notwendige Liquidität bereitzustellen. Die Liquidität wird über den Verbund der Geschäftskonten des Landkreises Nordsachsen mit den Geschäftskonten des Eigenbetriebes bei der Sparkasse Leipzig gewährt. Damit war der Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2023 generell in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Durch den Eigenbetrieb waren im Wirtschaftsjahr 2023 keine Kredite zu bedienen und wurden keine Kreditverträge geschlossen. Die getätigten Investitionen in das Anlagevermögen werden unter „2. Vermögenslage“ dargestellt.

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist gemäß der vom Kreistag des Landkreises Nordsachsen bestätigten, kurz- und mittelfristigen Finanzplanung gesichert.

Gemäß § 27 Abs. (3) SächsEigBVO vom 21.08.2018 sind die Zuwendungen und Zuschüsse an den Eigenbetrieb für dessen laufende Betriebsführung im jeweiligen Wirtschaftsjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung als Sonstige betriebliche Erträge dargestellt.

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	2023	2022
Zuwendungen und Zuschüsse	in €	in €
Zuwendungen und Zuschüsse gesamt	3.289.771,76	3.253.750,33
Zuschuss Landkreis	2.637.816,00	2.548.264,00
Zuschüsse des Freistaates Sachsen	587.776,72	596.113,24
Andere Zuschüsse und Spenden	64.179,04	109.373,09

#### 4. Ertragslage

Aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung:

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	in €	in %	in €	in %	
Umsatzerlöse	2.389.480,96	41,6	2.077.366,54	38,4	312.114,42
Zuschüsse/Zuwendungen	3.289.771,76	57,2	3.253.750,33	60,2	36.021,43
sonstige Erträge	67.941,18	1,2	74.800,20	1,4	-6.859,02
Betriebsleistung	5.747.193,90	100,0	5.405.917,07	100,0	341.276,83
Materialaufwand	-1.601.691,36	-27,9	-1.326.713,82	-24,5	-274.977,54
Personalaufwand	-3.071.856,10	-53,4	-2.970.890,87	-55,0	-100.965,23
Abschreibungen	-96.553,90	-1,7	-100.918,04	-1,9	4.364,14
übrige Betriebsaufwendungen	-1.172.879,06	-20,4	-988.635,85	-18,3	-184.243,21
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-5.942.980,42	-103,4	-5.387.158,58	-99,7	-555.821,84
Betriebsergebnis	-195.786,52	-3,4	18.758,49	0,3	-214.545,01
Finanzergebnis	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
neutrales Ergebnis	17.783,98	0,3	18.719,56	0,3	-935,58
Jahresergebnis	-178.002,54	-3,1	37.478,05	0,7	-215.480,59

Das neutrale Ergebnis enthält die erfolgswirksame Auflösung der Sonderposten.

#### 4.1. Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit den Vorjahren, Erträge und Betriebsergebnisse der einzelnen Betriebszweige

		2023	2022	2021	2020	2019
<b>I. Verwaltung</b>						
Umsatzerlöse	€	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	230.662,00	214.972,00	206.904,00	209.162,00	0,00
<b>Betriebsergebnis</b>	€	<b>12.208,03</b>	<b>24.907,32</b>	<b>5.255,44</b>	<b>20.269,61</b>	<b>-193.980,30</b>
<b>II. Kreisvolkshochschule</b>						
<u>Öffentliches Kursangebot</u>						
Anzahl der Kurse		766	637	474	679	1.294
durchgeführte Unterrichtsstunden	UE	24.589	19.637	10.169	15.087	25.908
Belegung in den Kursen	TN	7.642	6.357	5.503	6.141	11.445
Umsatzerlöse	€	1.238.144,92	850.561,27	402.399,26	615.863,50	1.101.896,11
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	53,94	45,65	30,43	40,09	61,76
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	595.805,00	520.157,00	478.325,00	569.116,00	505.729,00
<b>Betriebsergebnis</b>	€	<b>-177.068,16</b>	<b>-186.914,82</b>	<b>-136.117,09</b>	<b>35.734,29</b>	<b>148.825,36</b>
<b>III. Sternwarte Nordsachsen</b>						
Anzahl der Veranstaltungen		499	378	162	145	400
Besucher Schüler		4.579	5.236	649	652	3.845
Besucher öffentlicher Veranstaltungen		4.948	1.999	2.451	2.783	8.394
Umsatzerlöse	€	19.048,00	13.118,00	4.667,00	7.682,00	13.676,00
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	11,54	10,08	3,81	5,37	8,90
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	115.862,00	136.120,00	150.805,00	137.216,00	133.880,00
<b>Betriebsergebnis</b>	€	<b>-29.674,67</b>	<b>20.198,94</b>	<b>35.671,41</b>	<b>7.427,18</b>	<b>17.751,60</b>
<b>IV. Schullandheim Reibitz</b>						
Kapazität - Übernachtungen	ÜN	32.850	32.850	32.850	32.850	32.850
Ist - Übernachtungen	ÜN	7.622	7.016	4.268	2.333	8.750
Auslastung	%	23,2	21,4	12,9	7,1	26,6
Umsatzerlöse	€	190.169,84	324.522,58	102.267,30	54.827,60	201.835,90
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	31,26	52,25	24,05	12,19	20,06
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	350.297,00	342.016,00	367.771,00	338.103,00	231.532,00
<b>Betriebsergebnis</b>	€	<b>-56.061,46</b>	<b>57.457,10</b>	<b>57.383,20</b>	<b>-46.025,80</b>	<b>-222.149,66</b>
<b>V. Kreismusikschule</b>						
Jahreswochenstunden		1.078	1.083	1.073	1.127	1.143
Schülerbelegungen		3.650	3.371	3.316	3.297	3.326
Umsatzerlöse	€	903.073,20	863.348,63	654.151,64	649.502,88	822.717,58
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	35,57	35,20	29,40	30,18	36,79
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	1.345.190,00	1.334.999,00	1.344.459,00	1.212.838,00	1.174.662,00
<b>Betriebsergebnis</b>	€	<b>73.102,71</b>	<b>114.630,17</b>	<b>93.617,99</b>	<b>41.352,47</b>	<b>54.503,82</b>
<b>VI. Eigenbetrieb Bildungsstätten gesamt</b>						
Umsatzerlöse	€	2.389.480,96	2.077.366,54	1.192.901,20	1.340.885,98	2.141.725,59
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	40,21	38,57	27,10	28,31	38,98
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	2.637.816,00	2.548.264,00	2.548.264,00	2.466.435,00	2.045.803,00
<b>Betriebsergebnis</b>	€	<b>-178.002,54</b>	<b>37.478,05</b>	<b>54.867,56</b>	<b>66.791,17</b>	<b>-200.932,65</b>

Für die Teilnahme an Kursstunden und Veranstaltungen an der Volkshochschule sowie für die musische Ausbildung an der Kreismusikschule werden Entgelte erhoben.

Durch die Einrichtungen des Eigenbetriebes wird in jedem Wirtschaftsjahr eine optimale Kostendeckung durch Umsatzerlöse bzw. Eigenerträge angestrebt. Die Eigenerträge setzen sich zusammen aus den Umsatzerlösen (Kurs- und Schülerentgelte), Zuwendungen des Freistaates Sachsen, des BAMF, aus Spenden, Projektmitteln sowie sonstigen Erlösen.

Für die Abdeckung des Gesamtaufwandes des Eigenbetriebes bedarf es einer Fehlbetragsfinanzierung durch den Landkreis Nordsachsen.

Der Eigenbetrieb weist zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -178.002,54 € aus (Ergebnis 2022: Jahresüberschuss 37.478,05 €).

Der Eigenbetrieb Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen erzielte damit ein im Vergleich zum Planansatz negativeres Betriebsergebnis.

Die Betriebsleitung schlägt dem Landkreis Nordsachsen vor, das Jahresergebnis in Höhe von -178.002,54 € wie folgt zu verwenden:

- Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von -178.002,54 € sowie Ausgleich aus Gewinnvortrag.

#### 4.2. Personalaufwand

Die Anzahl der besetzten Stellen des Jahres 2023 stellt zum 31.12.2023 wie folgt dar:

	Ist VzÄ 2023	Ist VzÄ 2022
Betriebsleitung und Verwaltung	2,29	1,4
Volkshochschule	16,51	13,64
Sternwarte	0,75	0,75
Schullandheim	3,72	3,7
Kreismusikschule	22,21	22,67
GlasCampus	1,0	1,0
Summe	<u>46,48</u>	<u>43,16</u>

Für die hauptamtlich Beschäftigten im Eigenbetrieb Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen war ein Personalaufwand nötig in Höhe von insgesamt:

	2023	2022
Gehälter	2.491.794,14 €	2.402.223,30 €
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	580.061,96 €	568.667,57 €
Summe	<u>3.071.856,10 €</u>	<u>2.970.890,87 €</u>

## 5. Risikobericht und Risikofrüherkennungssystem

Die Liquiditätslage des Eigenbetriebs ist im Berichtszeitraum als positiv zu bezeichnen.

Der Eigenbetrieb ist auf Zuwendungen des Landkreises Nordsachsen und des Freistaates Sachsen angewiesen, um seine satzungsgemäßen Zwecke erfüllen zu können. Diese Zuwendungen sowie die zu erwartenden Teilnehmerentgelte werden auf der Grundlage des jährlich zu erstellendem Wirtschaftsplan vorausgeplant.

Der Träger des Eigenbetriebes hat sich für den Erhalt der Bildungseinrichtungen ausgesprochen. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde durch den Kreistag am 14.12.2022 beschlossen. Dieser Wirtschaftsplan sah einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -100.000 € vor. Mit einem negativen Jahresergebnis von -178.002,54 € verschlechterte sich der Jahresfehlbetrag um -78.002,54 € gegenüber dem Wirtschaftsplan, was sich im Wesentlichen auf höhere Honorar- und IT-Kosten im Jahr 2023 zurück zu führen lässt.

### Risikofrüherkennung

Es wird regelmäßig mit Soll-Ist-Vergleichen der Wirtschaftsplan mit den tatsächlichen Buchungszahlen verglichen. So wird gewährleistet, dass rechtzeitig bestandsgefährdende Abweichungen festgestellt werden können.

Mit der regelmäßigen (mindestens) vierteljährlichen Analyse werden die Besucherzahlen und Daten zum Anmeldeverhalten für das Kursgeschehen der VHS ermittelt. So können rechtzeitig Abweichungen und Trends zu bisherigen Prognosen erfasst und analysiert werden. So kann und wird auch unterjährig auf verschiedene Nachfragen mit Verbesserung oder Veränderung der Kursangebote reagiert werden.

Die Teilnahme der Eigenbetriebsleiterin an der wöchentlichen Dienstberatung des Dezernates Ordnung und Kommunales des Landratsamtes Nordsachsen gewährleistet weiterhin Abstimmungs- und Anpassungsmaßnahmen.

Monatlich werden Informationen anhand der Monatsabschlüsse des Eigenbetriebes an das Dezernat Verwaltung und Finanzen des Landkreises gegeben. Die monatlichen Ergebnisberichte und der ausführliche Zwischenbericht zum Halbjahr an den Fachbediensteten für das Finanzwesen des Landkreises Nordsachsen gewährleisten, dass der Landkreis rechtzeitig bestandssichernde Maßnahmen ergreifen kann.

Der Kreisausschuss in seiner Funktion als Betriebsausschuss erhielt satzungsgemäß mit DS 3-I 093/23 die Information für Ausgaben zwischen 10.500 € und 50.000 € zum Stand 31.10.2023.

## 6. Prognosebericht

Aufgrund gestiegener Sachaufwendungen (insbesondere im Bereich der Honorare) sind Überprüfungen der Höhe der Entgelte für Leistungen des Eigenbetriebes Bildungsstätten zwingend vorzunehmen.

Für die Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ ist zu entscheiden, wie mit den dem Urteil des Bundessozialgerichtes vom 28.06.2022 (B 12 R 3/20 R) zur Beschäftigung von Honorarkräften und Anstellung von Musikschulpädagogen umgegangen wird. Ebenso ist zu prüfen, wie sich dieses Urteil auch auf die Honorarverträge und Angebote der VHS auswirken wird.

Es ist unerlässlich, dass in allen Bildungsbereichen des Eigenbetriebes Bildungsstätten die Angebote und Angebotsformate überprüft und verifiziert werden.

Um den Eigenbetrieb so kostengünstig wie möglich zu führen, sind geeignete Maßnahmen wie eine optimalere Kostendeckung durch Umsatzerlöse bzw. Eigenerträge einzuleiten. Gleichzeitig sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich durch den Einsatz von hochqualifiziertem Personal sowie steigenden Betriebskosten sowie aus den Konsolidierungsbemühungen des Landkreises ergeben, in den zu kalkulierenden Entgelten zu beachten. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Erlössituation im Eigenbetrieb verbessern zu können. Gleichzeitig sollen die Kosten weiter minimiert werden.

Torgau, 30.04.2024



.....  
Petzold  
Betriebsleiterin